

DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

Geschlossene Gesellschaft

Rechtsextremismus und
Fremdenfeindlichkeit in der
DDR und in (Ost-)Deutschland

18

DEUTSCHLAND

ANTHROPOLOGIE

ZIONS-KIRCHE

MSU

PEGIDA

AMADEUS ANTONIO

5. April 2016 | 18.00 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Ostdeutschland hat ein Problem mit dem Rechtsextremismus. Seit 1990 kommt es immer wieder zu fremdenfeindlichen Ausschreitungen. Bis heute bleibt die Zahl rassistisch motivierter Gewalttaten im Osten des Landes überproportional hoch, rechte Parteien und Organisationen agieren erfolgreicher als im Westen. Diese Phänomene werden oft mit dem staatlich verordneten Antifaschismus in der DDR begründet. Seine Rituale waren zwar ein alltäglicher Bestandteil des öffentlichen Lebens. Gleichwohl wurden neonazistische Erscheinungen und offene Fremdenfeindlichkeit, die sich in den 1980er-Jahren vor allem unter Jugendlichen im Mauerstaat herausbildeten, lange geleugnet. Aber auch im Westen Deutschlands sorgen fremdenfeindliche Übergriffe immer wieder für Schlagzeilen.

Die erste Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« versucht zu ergründen, inwieweit die Wurzeln des heutigen Rechtsextremismus in Ostdeutschland in die Geschichte der DDR zurückreichen, welche Einflüsse aus dem Westen nach der Wiedervereinigung wirksam wurden und welche Rolle die unterschiedlichen Systemerfahrungen in beiden Landesteilen bei der Ausprägung und Verbreitung von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit spielen.

Begrüßung: **Dr. Andreas H. Apelt**
Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

Kurzstatements: **Peggy Piesche | Prof. Dr. Werner J. Patzelt**

Podium: **Heinz Eggert**
ehem. Innenminister des Freistaats Sachsen, Theologe
Prof. Dr. Werner J. Patzelt
Technische Universität Dresden
Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Minister a. D., Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e. V.
Peggy Piesche
Bayreuth Academy of Advanced African Studies,
ADEFRA e. V. – Schwarze Frauen in Deutschland

Moderation: **Peter Lange**
Chefredakteur beim Deutschlandradio Kultur

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltung von



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

